

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein und Brigitte Hayn (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Lehrkräfteversorgung zum zweiten Halbjahr 2010/2011

Die Kleine Anfrage 3456 vom 25. Februar 2011 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte wurden zum zweiten Halbjahr ins Beamtenverhältnis übernommen bzw. haben eine Planstelle erhalten und wie viele Lehrkräfte haben einen befristeten Arbeitsvertrag erhalten oder befinden sich in einem befristeten Arbeitsverhältnis?
2. Wie viele Bewerber für den Vorbereitungsdienst bzw. das Referendariat im rheinland-pfälzischen Schuldienst wurden zum zweiten Halbjahr gegliedert nach Schularten eingestellt bzw. abgelehnt?
3. Wie lange ist die durchschnittliche, die kürzeste bzw. längste Dauer der im zweiten Halbjahr ausgestellten befristeten Angestelltenverträge im rheinland-pfälzischen Schuldienst?
4. Wie viele Lehrerstellen in Vollzeitäquivalenten bleiben in Rheinland-Pfalz auch zum zweiten Halbjahr unbesetzt?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. März 2011 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Zum 2. Schulhalbjahr 2010/2011 wurden 664 Einstellungen ins Beamtenverhältnis sowie 25 Einstellungen in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis vorgenommen; davon waren 373 Lehrkräfte zuvor in einem befristeten Arbeitsverhältnis im Schuldienst eingesetzt. 26 Lehrkräfte konnten im Rahmen des Seiteneinsteigerprogramms gewonnen werden.

Ferner wurden zum 2. Schulhalbjahr 2010/2011 416 Lehrkräfte von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in ein befristetes Arbeitsverhältnis neu eingestellt.

Zu Frage 2:

Zum 1. Februar 2011 wurden 891 Einstellungen in den Vorbereitungsdienst vorgenommen. Aus Kapazitätsgründen konnten 580 Bewerberinnen und Bewerber mit 1. Staatsexamen zu diesem Termin nicht berücksichtigt werden. Die Verteilung auf die Lehrämter ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Lehramt	Einstellungen	nicht eingestellte Bewerberinnen und Bewerber
Grund- und Hauptschulen	320	122
Förderschulen	76	-
Realschulen	230	224
Gymnasien	265	234

Bei den Lehrämtern an Gymnasien und an Realschulen konnten alle Bewerberinnen und alle Bewerber mit Bedarfsfächern (Mathematik, Physik, Latein, Evangelische Religionslehre, Chemie, Musik, Bildende Kunst und Informatik) zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden.

Zu Frage 3:

Zum 2. Schulhalbjahr 2010/2011 wurden insgesamt 416 befristete Arbeitsverträge neu abgeschlossen. Diese haben folgende Laufzeiten:

Laufzeiten	Anzahl
drei bis sechs Monate	124
sechs bis zwölf Monate	290
mehr als zwölf Monate	2

Zu Frage 4:

Für die Unterrichtsversorgung im 2. Schulhalbjahr 2010/2011 standen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion alle im Laufe des 1. Schulhalbjahres 2010/2011 frei gewordenen oder noch frei werdenden Stellen zur Verfügung. Ferner konnten alle Lehrkräfte, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln, ersetzt werden und die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion war ermächtigt, im Vorgriff auf das Schuljahr 2011/2012 bereits zum 1. Februar 2011 bis zu 60 Planstellen für Einstellungen an Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Realschulen oder Realschulen plus zu besetzen.

Die Besetzung der Stellen für das 2. Schulhalbjahr erfolgt grundsätzlich zum 1. Februar. An berufsbildenden Schulen erfolgt darüber hinaus aufgrund des Ausbildungsrythmus der Studienseminare ein Teil der Einstellungen regelmäßig Anfang Mai.

In Vertretung:
Vera Reiß
Staatssekretärin